

Dann sein diss Jahr in Ihr Churfürstlich Durchlaucht Statt-
mühl 1621 Schaf Malz abgebrochen vnd hievor darumben
in Empfang, Folium [47]¹⁶³, genommen worden, damit
man die iehrliche Nuzung sehen kan, alß wirdet solche
Posst widerumb hieher in Ausgab gesetzt, vom Schaf 24
kr., thuet

648 fl. 24 kr.

[Zwischensumme 701 fl. 8 kr.]

[Summe der Ausgaben für's Malzbrechen und
den Unterhalt der Mühle

854 fl. 13 kr.]

[fol. 94v]

Ausgab auf den Malz- vnd Traidvmbschlag

Den 18. Maii Anno 1638 ist in Verrichtung des Malz-
vmbschlags, darzue der Curfürstliche Gerichtschreiber
Gabriel Crabad¹⁶⁴ alhie deputiert gewest, etlich hiezue
gebrauchten Tagwerchern, von den verhandnen Vor-
rath von 718¹⁶⁵ Schaf Weizen- vnd 4¹⁶⁶ Schaf Gersten-
malz, iedem 1 kr., thuet

12 fl. 2 kr.

Den Messern 1 fl. 30 kr.

Vmb Prod, Lorber¹⁶⁷ vnd den Schreibern Trinckgelt
3 fl. 30 kr.

¹⁶³ Buchhalterische Lösung des Problems, daß man die nicht getätigte Ausgabe als Einnahme verbucht hatte. Sh. oben, S. 62.

¹⁶⁴ Anmerkung von LETZING: „Bei FERCHL, *Beamte*, Bd. I, S. 638: [Sic, ohne ein Literaturverzeichnis o.ä., in dem diese Angabe aufgelöst wäre] *Gabriel Khrabad*, 26.10.1632 – 20.4.1641 *Bis zu seiner Ernennung als Gerichtschreiber von Kelheim Hofkammerkanzlist. Ging 1641 als Gerichtschreiber nach Eggenfelden.*“. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 438. Khrabath war bereits 1636 in den Rechnungsbüchern des Weissen Brauhauses Kelheim erwähnt worden (dort ohne Anmerkung LETZINGS. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 267). Sh. zu Khrabath HA 1630-1636/37, *Ein neuer Gerichtsschreiber in Kelheim* u. die Datei *Die Kelheimer und das WBH*.

¹⁶⁵ Als Rest waren im Vorjahr 713 Schaf verbucht worden, sh. RB 1637, S. 4 u. 65. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 438.

¹⁶⁶ Als Rest waren im Vorjahr 4 Schaf 8 Metzen verbucht worden, sh. RB 1637, S. 4 u. 65. Von LETZING unkommentiert. Vgl. LETZING: Rechnungsbücher III, S. 438.

¹⁶⁷ Sh. RB 1624, S. 141, Anm. 281.